

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG Artikel 31

Version: 3

Bearbeitungsdatum: 27.3.2018

Druckdatum: 27.3.2018

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Gelbar Uhrglaskitt

Für gewerbliche Anwendung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen des Stoffes / Gemischs: Klebstoff

Abgeratene Verwendungen des Stoffes / Gemischs: -

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Bullnheimer & Co GmbH & Co KG

Im Tal 12

D- 86719 Augsburg

Telefon: +49 (0) 821 80850-0

Telefax: +49 (0) 821 80850-94

E-Mail: info@bullnheimer.de

Webseite: http://www.bullnheimer.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin

24 Stunden Dienst. Sprachen: deutsch

Telefon: +49 (0) 30 / 19240

1.5 Auskunft gebender Bereich

Bullnheimer & Co GmbH & Co KG, Kontaktdaten siehe oben

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Regulation (EC) No 1272/2008:

Flam. Liq. 2; H225 , Skin Irrit. 2; H315 , Eye Irrit. 2; H319 , STOT SE 3; H336 , Repr. 2; H 361d

2.2 Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



GHS02 GHS07 GHS08

Signalwort:

Gefahr

H-Sätze:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- P-Sätze:**
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 - P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 - P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 - P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 - P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 - P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 - P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weitere Hinweise

3. Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

3.2 Zusammensetzung des Stoffes oder Gemischs

Stoff:	EINECS:	CAS-Nr.:	INDEX-Nr.:	REACH-Nr.:	Konzentration:	Einstufung: EC 1272/2008(CLP):
Ethylacetat	205-500-4	141-78-6	607-022-00-5	01-2119475103-46-xxxx	25 - 50 Gew.-%	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336
Aceton	200-662-2	67-64-1	606-001-00-8	01-2119471330-49-xxxx	25 - 50 Gew.-%	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336 EUH066
Butylacetat	204-658-1	123-86-4	607-025-00-1	01-2119485493-29-xxxx	10 - 25 Gew.-%	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336 EUH066
Toluol	203-625-9	108-88-3	601-021-00-3	01-2119471310-51-xxxx	2,5 - 10 Gew.-%	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 Repr. 2; H361d STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Asp. Tox. 1; H304
Ethanol	200-578-6	64-17-5	603-002-00-5	01-2119457610-43-xxxx	2,5 - 10 Gew.-%	Flam. Liq. 2; H225
Cellulosenitrat		9004-70-0	603-037-00-6		10 - 25 Gew.-%	Flam. Sol.1; H228

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Kapitel 16 zu entnehmen)

3.3 Zusätzliche Hinweise

Enthält keine SVHC-Stoffe

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

nach Einatmen: Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder Atemunregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt: Mit Produkt verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Wenn Hautreizung anhält, Arzt konsultieren.

nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken: Sofort Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Selbstschutz: Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

4.2 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Gefahren

Symptome: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Allgemeine Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

5.2 Löschmittel

geeignete: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel

ungeeignet: Wasservollstrahl

5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenstoffoxide (CO, CO₂), Stickoxide (NO_x)

5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Personen in Sicherheit bringen. Ungeschützte Personen fernhalten. Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funken vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller, Gewässer vermeiden.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation sofort zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 behandeln. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweis zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Technische Maßnahmen

Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Weitere Angaben

keine

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Verpackungsmaterialien

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung entzündlicher und wassergefährdender Stoffe beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Zusammenlagerungsverbote der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF) beachten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Die Vorgaben der VbF und der dazugehörigen technischen Regeln TRbF beachten.

Lagerklasse: 3 entzündliche flüssige Stoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

*8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Expositionsgrenzwerte

Stoff:	CAS-Nr.:	Quelle:	Arbeitsplatzgrenzwert:	Spitzenbegrenzung:	Bemerkung:
Ethylacetat (25-50%)	141-78-6	GESTIS Stoffdatenbank,	Langzeitwert: 1500 mg/m ³ , 400 ml/m ³	2, (I)	DFG, Y
Aceton (25-50%)	67-64-1	GESTIS Stoffdatenbank,	Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³	2, (I)	DFG, EU
Butylacetat (10-25%)	123-86-4	AGS, GESTIS Stoffdatenbank	300 mg/m ³ , 62 ml/m ³	2, (I)	DFG, EU, Y
Toluol (2,5-10%)	108-88-3	GESTIS Stoffdatenbank	190 mg/m ³ , 50 ml/m ³	4, (II)	DFG, EU, H, Y
Ethanol (2,5-10%)	64-17-5	GESTIS Stoffdatenbank	Langzeitwert: 960 mg/m ³ , 500 ml/m ³	2, (II)	DFG, Y

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

DNEL-Werte

141-78-6 Ethylacetat

Oral	DNEL (population)	4,5 mg/kg bw/day (Long-term - systemic-effects)
Dermal	DNEL (population)	37 mg/kg (Long-term-systemic-effects)
Dermal	DNEL (worker)	63 mg/kg (Long-term-systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	1468 mg/m ³ (Acute - local-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	1468 mg/m ³ (Acute - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	734 mg/m ³ (Long-term - local-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	734 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	734 mg/m ³ (Acute - local-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	734 mg/m ³ (Acute - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	367 mg/m ³ (Long-term - local-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	367 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)

67-64-1 Aceton

Oral	DNEL (population)	62 mg/kg (Long-term - systemic-effects)
Dermal	DNEL (population)	62 mg/kg (Long-term-systemic-effects)
Dermal	DNEL (worker)	186 mg/kg (Long-term-systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	2420 mg/m ³ (Acute - local-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	1210 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	200 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)

123-86-4 Butylacetat

Dermal	DNEL (worker)	7 mg/kg bw/day (Long-term - systemic-effects)
Dermal	DNEL (population)	3,4 mg/kg bw/day (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	960 mg/m ³ (Acute - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	960 mg/m ³ (Acute - local-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	480 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	480 mg/m ³ (Long-term - local-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	859,7 mg/m ³ (Acute - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	859,7 mg/m ³ (Acute - local-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	102,34 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	102,34 mg/m ³ (Long-term - local-effects)

108-88-3 Toluol

Oral	DNEL (population)	8,13 mg/kg bw/day (Long-term - systemic-effects)
Dermal	DNEL (worker)	384 mg/kg bw/day (Long-term-systemic-effects)
Dermal	DNEL (population)	226 mg/kg (Long-term-systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	192 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	192 mg/m ³ (Long-term - local-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	384 mg/m ³ (Acute - systemic-effects)
Inhalativ	DNEL (worker)	384 mg/m ³ (Acute - local-effects)
Inhalativ	DNEL (population)	56,5 mg/m ³ (Long-term - systemic-effects)

Inhalativ DNEL (population) 226 mg/m³ (Acute - local-effects)
Inhalativ DNEL (population) 226 mg/m³ (Acute - systemic-effects)

64-17-5 Ethanol

Oral DNEL (population) 87 mg/kg bw/day (Long-term - systemic-effects)
Dermal DNEL (worker) 343 mg/kg bw/day (Long-term-systemic-effects)
Dermal DNEL (population) 206 mg/kg bw/day (Long-term-systemic-effects)
Inhalativ DNEL (worker) 1900 mg/m³ (Acute - local-effects)
Inhalativ DNEL (worker) 950 mg/m³ (Long-term - systemic-effects)
Inhalativ DNEL (population) 950 mg/m³ (Acute - local-effects)
Inhalativ DNEL (population) 114 mg/m³ (Long-term - systemic-effects)

PNEC-Werte

141-78-6 Ethylacetat

Aquatic compartment - freshwater 0,26 mg/L
Aquatic compartment - marine water 0,026 mg/L
Aquatic compartment - sediment in freshwater 1,25 mg/kg
Aquatic compartment - sediment in marine water 0,125 mg/kg
Aquatic compartment - water, intermittent releases 1,65 mg/L
Sewage treatment plant 650 mg/L
Terrestrial compartment – soil 0,24 mg/kg (-)

67-64-1 Aceton

Aquatic compartment - freshwater 10,6 mg/L
Aquatic compartment - marine water 1,06 mg/L
Aquatic compartment - sediment in freshwater 30,4 mg/kg
Aquatic compartment - sediment in marine water 3,04 mg/kg
Aquatic compartment - water, intermittent releases 21 mg/L
Sewage treatment plant - 100 mg/L
Terrestrial compartment – soil 29,5 mg/kg (-)

123-86-4 Butylacetat

Aquatic compartment - freshwater 0,18 mg/L
Aquatic compartment - marine water 0,018 mg/L
Aquatic compartment - sediment in freshwater 0,981 mg/kg
Aquatic compartment - sediment in marine water 0,0981 mg/kg
Sewage treatment plant – 35,8 mg/L
Terrestrial compartment – soil 0,0903 mg/kg

108-88-3 Toluol

Aquatic compartment - freshwater 0,68 mg/L
Aquatic compartment - sediment in freshwater 16,39 mg/kg
Sewage treatment plant – 13,61 mg/L
Terrestrial compartment – soil 2,89 mg/kg

64-17-5 Ethanol

Aquatic compartment - freshwater 0,96 mg/L
Aquatic compartment - marine water 0,79 mg/L
Aquatic compartment - sediment in freshwater 3,6 mg/kg
Aquatic compartment - sediment in marine water 2,9 mg/kg
Sewage treatment plant – 580 mg/L
Terrestrial compartment – soil 0,63 mg/kg

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten

67-64-1 Aceton

BGW: 80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

***8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Die persönliche Schutzausrüstung ist je nach Menge und Konzentration von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz festzulegen. (Gefährdungsbeurteilung)

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei dauerhaft sicherer Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte und sonstiger Grenzwerte ist normal kein Atemschutz erforderlich.

Bei Überschreiten der Auslöseschwelle → Atemfiltergerät. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät (Gesichtsmaske nach DIN EN 136) mit Filter Typ AX (nach DIN EN 14387).

Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät (gem. DIN EN 137) verwenden.

Handschutz

Die Schutzhandschuhe müssen der Norm DIN EN 374-3:2003 entsprechen.

Schutzhandschuhe Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und sind von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Butylkautschuk, Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm, Wert für die Permeation: Level ≥ 120 min

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN 166.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung gemäß DIN EN 13688:2013. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel gem. DIN EN 13832-1:2006. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für dieses Produkt undurchlässige Schutzkleidung nach DIN EN 13034:2005 tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

8.3 Expositionsszenario

keine

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand:

Flüssig

Farbe:

Farblos-gelblich

Geruch:

Ester-artig

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	Einheit	Bemerkung
Dichte: bei 20°C	ca. 0,9	g/cm ³	
Schüttdichte:			nicht anwendbar
pH:			
Schmelzpunkt / -bereich:			Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / -bereich:	62	°C	
Flammpunkt:	-1	°C	Offener Tiegel
Entzündbarkeit:			Keine Daten verfügbar
Untere Entzündbarkeitsgrenze:			Keine Daten verfügbar
Obere Entzündbarkeitsgrenze:			Keine Daten verfügbar
Explosionsgefahr:			Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Untere Explosionsgrenze:	1,2	Vol.-%	Min.-Wert der Einzelkomponenten
Obere Explosionsgrenze:	15,0	Vol.-%	Max.-Wert der Einzelkomponenten
Selbstentzündungstemperatur:			Prod. ist nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur:			Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:			Prod. ist nicht brandfördernd
Dampfdruck:			Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:			Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit / Verdunstungszahl:			Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:			unlöslich
Fettlöslichkeit:			löslich
Löslichkeit in : log P O/W (n-Octanol / Wasser):			nicht anwendbar
Viskosität:	20°C	ca. 200	mPa's Keine Daten verfügbar Rotationsviskosimeter
Lösemitteltrennprüfung: Anteil organischer Lösemittel		84	% Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Mögliche Reaktionen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Wärmequellen

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x).

10.7 Weitere Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Akute Toxizität

Stoff:	CAS-Nr.:	Toxikologische Angaben
Ethylacetat	141-78-6	Akute Toxizität, oral LD50: 5620 mg/kg (Ratte) Akute Toxizität, dermal LD50: >18000 mg/kg (Kaninchen) Akute Toxizität, inhalativ LC50/8 h: 5,86 mg/l (Ratte)
Aceton	67-64-1	Akute Toxizität, oral LD50: 5800 mg/kg (Ratte) Akute Toxizität, dermal LD50: >15800 mg/kg (Kaninchen) Akute Toxizität, inhalativ LC50/4 h: 76 mg/l (Ratte)
Butylacetat	123-86-4	Akute Toxizität, oral LD50: 10760 mg/kg (Ratte) Akute Toxizität, dermal LD50: >5000 mg/l (Kaninchen) Akute Toxizität, inhalativ LC50/4 h: >21 mg/l (Ratte)
Toluol	108-88-3	Akute Toxizität, oral LD50: 636 mg/kg (Ratte) Akute Toxizität, dermal LD50: 12200 mg/l (Kaninchen) Akute Toxizität, inhalativ LC50/4 h: 28,1 mg/l (Ratte)
Ethanol	64-17-5	Akute Toxizität, oral LD50: 10470 mg/kg (Ratte) Akute Toxizität, inhalativ LC50/4 h: 124,7 mg/l (Ratte)
Cellulosenitrat	9004-70-0	Akute Toxizität, oral LD50: >5000 mg/kg (Ratte)

Angaben stammen aus Fremd-Sicherheitsdatenblätter und Gestis Datenbank.

11.2 Reizung und Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Reizwirkung am Auge

Verursacht Augenreizung.

Reizwirkung der Atemwege

Keine Daten vorhanden.

11.3 Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

11.4 Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

Zielorgane: Zentralnervensystem

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Zielorgane: Zentralnervensystem

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

11.5 CMR-Wirkungen

Kanzerogenität

Keine kanzerogene Wirkung bekannt.

Mutagenität

Keine mutagene Wirkung bekannt.

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

11.6 Allgemeine Bemerkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Erfahrungen aus der Praxis

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige Beobachtungen

Es liegen keine Informationen vor.

Zusätzliche Hinweise

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Angaben zu ökotoxikologischen Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Ökotoxizität

Stoff:	CAS-Nr.:	Ökotoxizität
Ethylacetat	141-78-6	LC50/96 h: 230 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regnbogenforelle)) EC50/48 h: 717 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) EC50/48 h: 3300 mg/l (Scenedesmus subspicatus (Grünalge)) NOEC : 2,4 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) (21d; DIN 38412, part 11) NOEC/72h: >100 mg/l (Desmodemus subspicatus (Grünalge)) (OECD 201)
Aceton	67-64-1	LC50/96 h: 5540 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regnbogenforelle)) LC50/96 h: 11000 mg/l (Alburnus alburnus) LC50/48 h: 8800 mg/l (Daphnia magna) NOEC/28 d: 2212 mg/l (Daphnia pulex) NOEC/0,5 h: 1000 mg/l (Belebtschlamm, OECD 209) NOEC/ 96 h: 430 mg/L (algae)
Butylacetat	123-86-4	LC50/96 h: 62 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe)) LC50/96 h: 18 mg/l (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)) LC50/96 h: 62 mg/l (Danio rerio (Zebraabräbling)) EC50/48 h: 44 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) EC50/72 h: 675 mg/l (Scenedesmus subspicatus (Grünalge)) NOEC/72h: 200 mg/l (Desmodemus subspicatus (Grünalge))
Toluol	108-88-3	LC50/96 h: 5,8 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regnbogenforelle)) EC50/48 h: 6 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) IC50/72 h: 12 mg/l (Pseudokirchnerilla subcapitata (Grünalge)) NOEC/72h: 456 mg/l (Entosiphon sulcatum)
Ethanol	64-17-5	LC50/48 h: 8140 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe)) EC50/48 h: >10000 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) EC50/72 h: 275 mg/l (Chlorella vulgaris (Süßwasseralge))
Cellulosenitrat	9004-70-0	LC50/96 h: >5000 mg/l (Brachydanio rerio (Zebraabräbling)) OECD 203 EC50/48 h: >10000 mg/l (Daphnia magna (großer Wasserfloh)) OECD 202 EC50/78 h: >10000 mg/l (-) OECD 201

Angaben stammen aus (Fremd-)Sicherheitsdatenblättern, IUCLID und ECOTOX Database.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4 Mobilität

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine relevanten Informationen verfügbar.

12.7 Weitere ökologische Hinweise

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.8 Sonstige Hinweise

Keine weitere Hinweise

*13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Sachgerechte Entsorgung

Sachgerechte Entsorgung/Produkt

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt-, sondern im Wesentlichen anwendungsbezogen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern erfolgt entsprechend des Europäischen Abfallartenkataloges (EAK) branchen-/prozess-spezifisch

08 00 00 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben

08 04 00 Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN 1133

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: 1133 KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigen Stoff

IMDG: ADHESIVES, containing flammable liquids

IATA: ADHESIVES, containing flammable liquids

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR:

Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel: 3

IMDG, IATA:

Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel: 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: III

14.5 Umweltgefahren

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: nicht anwendbar

Marine pollutant: nein

Besondere Kennzeichnung (ADR): -

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl): 30

EMS-Nr.: F-E, S-D

Segregation groups: -

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Abkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Weitere Angaben

ADR:

Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter

Freigestellte Menge (EQ): Code E1

Höchste Menge je Innenverpackung: 30 ml

Höchste Menge je Außenverpackung: 1000 ml

Beförderungskategorie: 3

Tunnelbeschränkungscode: D/E

IMDG:

Limited quantities (LQ): 5 L

Expected quantities (EQ): Code: E1

Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml

Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml

UN "Model Regulation":

UN1133 KLEBSTOFFE, mit entzündbarem flüssigen Stoff, Kl. 3, III

15. Rechtsvorschriften

15.1 Kennzeichnung und Etikettierung

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Siehe Abschnitt 3.2

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

15.2 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sowie spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

RL 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC Richtlinie)

keine

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen

keine

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe

keine

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien

keine

RL 2012/18/EU (Seveso-Richtlinie)

Namentlich aufgeführte Stoffe - Anhang I: keiner Inhaltsstoffe ist enthalten

Kategorie: P5c brennbare Flüssigkeiten

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse: 5.000 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse: 50.000 t

Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und JArbSchG (§22) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).

Störfallverordnung

Stoffgruppe 7 (Leichtentzündliche Stoffe) Mengenschwellen beachten.

Lagerklasse nach VCI

3 brennbare flüssige Stoffe.

Wassergefährdungsklasse nach VwVwS (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe)

Schwach wassergefährdend (WGK 1)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

keine

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

keine

15.3 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung nicht durchgeführt.

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben**16.1 Gefahrenhinweise unter Kapitel 3****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H228 Entzündbarer Feststoff.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

16.2 Schulungshinweise

Träger von Atemgeräten müssen entsprechend ausgebildet und trainiert sein.

16.3 Empfohlene Einschränkung(en) der Anwendung

siehe Kapitel 1.

16.4 Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

16.5 Änderungsdokumentation

Ersetzt Ausgabe vom 23.5.2016 (Version 2)

16.6 Datenquellen

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur sowie den Herstellerangaben der Rohstoff-Lieferanten.

16.7 Legende und Begriffserklärung

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Substances
ELINECS: European List of Notified Chemical Substances
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted no-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
IC50: Inhibitory concentration, 50 percent
SVHC: Substance of Very High Concern
PBT: Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2
Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3
Flam. Sol. 1: Flammable solids, Hazard Category 1
Skin Irrit. 2: Skin corrosive/irritation, Hazard Category 2
Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
STOT RE 2: Specific target organ toxicity – repeated exposure, Hazard Category 2
STOT SE 3: Specific target organ toxicity – single exposure, Hazard Category 3
Repr. 2: Reproductive toxicity, Hazard Category 2
Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1
